

“Eine gemeinsame Sprache in der Schule”

An Erasmus+ project to implement ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health, WHO 2001) in schools.

www.icf-school.eu



Was?

“Eine gemeinsame Sprache in der Schule” bietet Strategien und Ansätze im Kontext von Schule und Unterricht für Schüler/innen mit speziellen Entwicklungs- und Bildungsbedürfnissen. Hierbei findet die ICF Anwendung, um die individuelle Situation eines Kindes in einer gemeinsamen Sprache stärkenorientiert beschreiben zu können, Lernprozesse ganzheitlich, situationsübergreifend und kooperativ planen und interdisziplinäres inklusives Handeln aller Beteiligten fördern zu können.

Wie?

Das Projekt www.icf-school.eu bietet:

1. Spezifische ICF-bezogene Trainingsmaterialien für Lehrpersonen (3 Module: zu den Grundlagen der ICF, zum Codierungssystem und zu konkreten Implementierungsstrategien).
2. Eine familienbezogene Version, in der die mitunter komplexe Sprache der WHO in eine lebensnahe und alltagstaugliche Sprache übersetzt wird, sodass Eltern am schulbezogenen “Team um das Kind” voll und ganz partizipieren können.
3. Schüler/innen mit speziellen Erziehungs- und Bildungsbedürfnissen Selbsterkundungsinstrumente, in denen ihre individuellen Stärken und Teilhabebedürfnisse im Mittelpunkt stehen.
4. Schulpsychologinnen und Schulpsychologen Diagnoseinstrumente, die an die Beurteilungsmerkmale der WHO anknüpfen und anschlussfähig an das Codierungssystem der ICF sind, sodass Ergebnisse unmittelbar in eine gemeinsame Sprache transferiert werden können.

Wann?

www.icf-school.eu läuft von 01.09.2018 bis 31.08.2021.

Wer?

Das aus 10 EU-Partnern bestehende Konsortium unter der Koordination von Prof. Dr. Manfred Pretis (www.sinn-evaluation.at, Österreich) setzt sich aus Partnerinnen und Partnern aus Deutschland, Österreich, Mazedonien und der Türkei zusammen.

Wie kann ich mich beteiligen?

Wenn Ihre Schule, Ihre Schüler/innen, Ihre Schulpartnerinnen und Schulpartner, darunter insbesondere Eltern und Erziehungsberechtigte, Ihre Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sowie Ihre Schuladministration teilnehmen möchte mit dem Ziel, die Produkte in den Sprachen Deutsch, Englisch, Türkisch oder Mazedonisch zu erproben und zu pilotieren), zögern Sie bitte nicht und kontaktieren Sie:

Prof. Dr. Manfred Pretis
office@sinn-evaluation.at

Prof. Silvia Kopp-Sixt, MA
silvia.kopp-sixt@phst.at



**Co-funded by the
Erasmus+
Programme of the
European Union**

A Common Language wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben